

Rückblick 2017 | Ausblick 2018

Kontinuität und Dynamik



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der CLAAS Stiftung. Insgesamt wurden 160.000 Euro an Fördermitteln vergeben, wovon wie auch in den Jahren zuvor ein Großteil den Helmut Claas-Stipendiaten und weiteren Preisträgern zugute kam.

Die internationalen Hochschulkontakte entwickeln wir stetig weiter, sodass nun auch zwei Hochschulen aus Russland und Polen bei den Internationalen Studierenden-Preisen vertreten waren. Bei den Field Robot Events konnte ein Robotik-Team aus Mexiko mit finanzieller Unterstützung der CLAAS Stiftung erstmals an dem renommierten Wettbewerb teilnehmen.

Einige Dynamik war auch in den Gremien der CLAAS Stiftung zu beobachten. An dieser Stelle möchten wir Dr. Rolf Meuther, Dr. Dan Mitchel und Prof. Dr. Marcus Geimer noch einmal ganz herzlich für Ihr langjähriges Engagement im Kuratorium bzw. der Jury danken.

Blicken wir nun auf das vor uns liegende Jahr 2018: Wir werden eine Reihe spannender wissenschaftliche Projekte unterstützen und neue, vielversprechende Talente der Landtechnik entdecken und fördern. Darauf freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen allen.

Mit den besten Grüßen



Sylvia Looks Frank Klüsener

Vorstand der CLAAS Stiftung



Preisträger, Jury und Kuratorium trafen sich nach der Feierstunde zum Gruppenfoto.

CLAAS Stiftung vergibt Preise im Wert von über 45.000 Euro

Internationale Nachwuchstalente ausgezeichnet

Die CLAAS Stiftung hat Nachwuchstalente der Agrarwissenschaften für ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Landtechnik mit einer Begabtenförderung ausgezeichnet.

Die Helmut Claas-Stipendien und weitere internationale Studierenden Preise mit einem Gesamtwert von über 45.000 Euro wurden an Studierende aus Bulgarien, Deutschland, England, den Niederlanden, Ungarn, Slowakei, Russland, Polen und Rumänien vergeben.

Im Einzelnen wurden folgende Preise vergeben:

Stipendien:

Die Förderungen in Form des Helmut Claas-Stipendiums richten sich an Studierende der allgemeinen ingenieurwissenschaftlichen sowie der betriebswirtschaftlichen Studienfächer.

1. Preis: Dagmar Wicklow, Studentin ökologischer Landwirtschaft an der Universität in Kassel-Witzenhausen, wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet, einem Stipendium in Höhe von 7.200 Euro. In ihrer Bachelorarbeit hat sie sich mit der betriebswirtschaftlichen Betrachtung und systemtheoretischen Analyse der muttergebundenen Kälberaufzucht in der ökologischen Milchviehhaltung beschäftigt.

2. Preis: Hubertus Kleuter, Agrarwissenschaften-Student mit Fokus auf Engineering an der Fachhochschule Osnabrück, durfte sich über den zweiten Platz und ein Preisgeld von 6.000 Euro freuen. Seine Masterarbeit schrieb er über die Nutzenanalyse des NIR-Sensors für den Einsatz im Bereich flüssiger Wirtschaftsdünger.

3. Preis: Tobias Rapp von Universität Hohenheim kam auf den dritten Platz, der mit 4.800 Euro dotiert ist. Er beschäftigte sich in seiner Masterarbeit mit der Messung der Strömungsgeschwindigkeit und Erstellung eines Strömungsprofils in einem Biogasfermenter für ein neu entwickeltes bionisches Rührwerk in Abhängigkeit der Viskosität.

4. Preis: Der vierte Preis in Höhe von 3.600 Euro ging an Simon Wolfram von der Universität Kassel- Witzenhausen. Er beleuchtete die Relevanz und Perspektiven von Insekten als Lebens- und Futtermittel in Europa mit Fokus auf Deutschland.

Bonuspreise:

Zusätzlich zu den Jahresstipendien wurden vier Bonuspreise im Wert von je 1.500 Euro an Studierende der Technischen Hochschule Aachen, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, der Harper Adams University (Großbritannien) und der Universität für Technik und Wirtschaft Budapest (Ungarn) verliehen.



Im Rahmen der Abendveranstaltung vor der Preisverleihung stellten die Preisträger auf Stellwänden ihre Projekte vor.

Internationale Studierenden-Preise vergeben

Zwei neue Hochschulen waren 2017 erstmals bei den Internationalen Studierenden-Preisen vertreten: die Kuban Universität für Agrarwissenschaften (Russland) und die Poznan Universität (Polen). Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren Studierende folgender Hochschulen ausgezeichnet: Banat Universität für Agrarwissenschaften Timisoara (Rumänien), Universität für Technik und Wirtschaft Budapest (Ungarn), Wageningen Universität (Niederlande), Universität für Landwirtschaft Nitra (Slowakei) und die Angel-Kantschew-Universität Russe (Bulgarien). Insgesamt erhielten die Studierenden Preise im Gesamtwert von 4.500 Euro je Hochschule.

Field Robot Event in Großbritannien

CLAAS Stiftung fördert drei Robotik-Teams

Im vergangenen Jahr richtete erstmals die Harper Adams University (Großbritannien) das jährlich stattfindende International Field Robot Event (FRE) aus.

Teams aus 14 Ländern gingen an den Start, darunter Großbritannien, Niederlande, Slowenien, Finnland und Mexiko. Mexiko war das erste Mal dabei und wurde von der CLAAS Stiftung unterstützt, ebenso wie das Team der Universität Hohenheim, das den zweiten Platz belegte. Das Team des Karlsruher Instituts für Technologie eroberte den ersten Platz, das der Universität Heilbronn den Dritten.

Beim Forscher-Nachwuchs zeigte sich das ebenfalls von der CLAAS Stiftung unterstützte Schülerforschungszentrum (SFZ) Überlingen erfolgreich und erzielte den zweiten Platz in der Kategorie "Schüler".

Teams aus Hohenheim (oben) und Mexiko gingen beim Field Robot Event 2017 an den Start.





Von Natur aus neugierig – Schüler erkunden den Technoparc.

Förderpreis der Wirtschaft und Tag der Landtechnik

260 Schüler ausgezeichnet

Zum elften Mal verlieh die Universität Paderborn im September den Förderpreis der Wirtschaft. Dieser prämiert die besonderen Leistungen von insgesamt 260 Schülerinnen und Schülern in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Biologie, Chemie und Physik.

Im voll besetzten Audimax erhielten die beste Schülerin und der beste Schüler der Jahrgangsstufen acht und neun aller 23 Gymnasien und Gesamtschulen im Hochstift unter

dem Applaus zahlreicher Eltern, Lehrer und Ehrengäste ihre Urkunde, ein Preisgeld von 75 Euro sowie einen Gutschein für das Heinz Nixdorf MuseumsForum.

Sylvia Looks von der CLAAS Stiftung lud die Preisträger zusätzlich zum „Tag der Landtechnik“ zu CLAAS ein. Dort konnten sie erfahren, wie naturwissenschaftliches und technisches Wissen bei der Produktion von Landmaschinen praktisch umgesetzt wird.



Feierlich: Preisverleihung im Paderborner Audimax

SFZ besucht CLAAS

Tüftler on Tour

Mit kniffligen Problemen rund um die Themen Robotics und Mobilität beschäftigen sich die Nachwuchsforscher im Schülerforschungszentrum Osnabrück. Im März lernten sie bei CLAAS nun den Einsatz moderner Technologien in der Produktion kennen.

Die Exkursion begann im Technoparc, wo die 45 Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck über die CLAAS Produkte erhielten. Besonders spannend war für sie auch die Werksbesichtigung, bei der sie die Roboter in der Abkannterei beobachten konnten.

Eine Tour durch den Technoparc und das Museum rundete den Nachmittag ab.

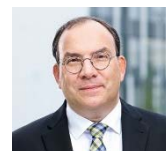
+++ Kurz notiert +++



+++ Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Herlitzius (TU Dresden) ist neues Mitglied der deutschen Jury und folgt auf Prof. Dr. Marcus Geimer.



+++ Dr. Kim Blackburn (Harper Adams University) verstärkt die englische Jury und ersetzt Dr. Dan Mitchell, der in den Ruhestand getreten ist.



+++ Hermann Lohbeck (Sprecher der CLAAS Konzernleitung) ist neues Mitglied des Kuratoriums. Er übernimmt die Funktion von Dr. Rolf Meuther, der ebenfalls in den Ruhestand getreten ist.